

Sitzungsbericht zum Umwelt- und Werkausschuss am 12.03.2019

Fernwärme Weißenhorn GmbH: Sachstandsbericht

Einen Bericht zur Fernwärme Weißenhorn GmbH gab Geschäftsführer Markus Hertel den Mitgliedern des Umwelt- und Werkausschusses.

Nach den ersten beiden Bauabschnitten im Jahr 2017 und 2018 konnten 54 Haushalte an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Bis Ende 2018 konnten bereits 1550 Tonnen an CO₂ eingespart werden.

In den nächsten Jahren sollen die Innenstadt von Weißenhorn mit Fernwärme erschlossen und auf Nachfrage Seitenstraßen ausgebaut werden, um das bestehende Leitungsnetz weiter zu verdichten.

Virtuelles Kommunalwerk: Weiteres Vorgehen

Das Projekt Virtuelles Kommunalwerk soll nicht weiterverfolgt werden. Das haben die Mitglieder des Umwelt- und Werkausschusses beschlossen. Die Einführung eines virtuellen Kommunalwerkes wäre mit erheblichem Aufwand und Risiko verbunden. Des Weiteren würde der voraussichtliche Gewinn von etwa 20.000 Euro pro Jahr deutlich niedriger ausfallen als ursprünglich angenommen.

Bericht zur Lage beim Abfallwirtschaftsbetrieb

Einen aktuellen Bericht zur Lage beim Abfallwirtschaftsbetrieb gab Thomas Moritz, Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Neu-Ulm, den Mitgliedern des Umwelt- und Werkausschusses.

Insgesamt wurden im Januar 2019 rund 10.321 Tonnen Abfall am Müllheizkraftwerk (MHKW) in Weißenhorn und Entsorgungs- und Wertstoffzentrum Weißenhorn angeliefert. Davon wurden rund 88 Tonnen Altholz und Kunststoffen getrennt erfasst und einer externen stofflichen Verwertung zugeführt. Die restlichen Abfälle wurden dem Müllheizkraftwerk Weißenhorn zugeführt.

Des Weiteren wurden bisher keine freigemessenen Abfälle aus dem Kernkraftwerk Gundremmingen am MHKW angeliefert.

Ansprechpartner:

Thomas Moritz

Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWB)

Telefon: 07309/878-228

E-Mail: thomas.moritz@awb-neu-ulm.de

Freigemessene Abfälle: Aktueller Sachstand

Bis zur Sitzung lag noch kein konkreter Termin für die nächste Verbrennung von frei gemessenen Abfällen aus Kernkraftwerk Gundremmingen im Müllheizkraftwerk Weißenhorn (MHKW) vor.

Nach der nächsten Verbrennung von frei gemessenen Abfällen sollen Proben entnommen sowie Messungen vor Ort durchgeführt werden. Die Ergebnisse sollen dem Landesamt für Umwelt (LfU) und dem Öko-Institut zur Auswertung und Bewertung zugeleitet werden.

Über die Ergebnisse wird die Werkleitung im Ausschuss berichten und die Öffentlichkeit informieren.

Ansprechpartner:

Thomas Moritz

Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWB)

Telefon: 07309/878-228

E-Mail: thomas.moritz@awb-neu-ulm.de

Änderung der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Neu-Ulm

Die Mitglieder des Umwelt- und Werkausschusses haben dem Kreistag empfohlen, die 2. Änderungssatzung der Betriebssatzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb zu erlassen. Die Änderung sieht vor, dass die Werkleitung verpflichtet ist, das Gremium über die Zusammensetzung von Abfällen zu informieren, die Gegenstand neuer Zweckvereinbarungen sind.

Ansprechpartner:

Thomas Moritz

Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWB)

Telefon: 07309/878-228

E-Mail: thomas.moritz@awb-neu-ulm.de